

MARIAZELLER PFARRBLATT

„Jahr der Barmherzigkeit“
Fastenzeit und Ostern 2016



DER BARMHERZIGE VATER

Rembrandt van Rijn: Der verlorene Sohn, 1636



WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wiederum beginnt die österliche Bußzeit – die sogenannte Fastenzeit. Heuer im Jubeljahr, im Jahr der Barmherzigkeit, ist sie eine besondere Einladung an uns, selbst barmherziger, freundlicher und zärtlicher zu werden. Papst Franziskus verbindet in seinen Reden sehr oft die Begriffe „**Barmherzigkeit**“ und „**Zärtlichkeit**“. Dazu kommen in diesen Tagen die wichtigen Begriffe „**Versöhnung**“ und „**Vergebung**“. Eines der schönsten Gleichnisse aus dem Munde Jesu ist die Erzählung vom „**verlorenen Sohn**“, die man ebenso „**Gleichnis vom barmherzigen Vater**“ nennen kann.

In dieser schönen und für mich sehr wertvollen biblischen Geschichte wird uns leicht begreifbar vermittelt, was Barmherzigkeit meint und wie barmherzig, ja zärtlich Gott an uns Menschen handelt.

Der berühmte niederländische Maler Rembrandt (1606-1669) hat dieses Gleichnis mehrfach bildlich dargestellt. Eine Radierung des großen Meisters ist auf dem Titelblatt abgedruckt. Dieses Bild zu betrachten und das Gleichnis in Ruhe durchzulesen lade ich sie in diesen Tagen sehr herzlich ein.

Ebenso lade ich sie zum „Abend der Barmherzigkeit“, dem Buß- und Besinnungsgottesdienst unserer Pfarre am 4. März im Rahmen der von Papst Franziskus initiierten Aktion „24 Stunden für Gott“ sehr herzlich ein. Auch dort wird die Geschichte vom barmherzigen Vater und vom verlorenen und wiedergefundenen Sohn im Mittelpunkt stehen.

Ich wünsche Ihnen nicht nur eine besinnliche Fastenzeit, sondern auch die große Freude der Auferstehung, die wir gemeinsam zu Ostern feiern!

P. Michael

Der Vater und seine zwei Söhne

Jesus erzählte weiter: »Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere sagte: ›Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht!‹ Da teilte der Vater seinen Besitz unter die beiden auf. Nach ein paar Tagen machte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil zu Geld und zog weit weg in die Fremde. Dort lebte er in Saus und Braus und verjubelte alles. Als er nichts mehr hatte, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus; da ging es ihm schlecht.

Er hingte sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er war so hungrig, dass er auch mit dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre; aber er bekam nichts davon.

Endlich ging er in sich und sagte: ›Mein Vater hat so viele Arbeiter, die bekommen alle mehr, als sie essen können, und ich komme hier um vor Hunger. Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Nimm mich als einen deiner Arbeiter in Dienst!‹

So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Er war noch ein gutes Stück vom Haus entfernt, da sah ihn schon sein Vater kommen, und das Mitleid ergriff ihn. Er lief ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und überhäufte ihn mit Küssen.



›Vater‹, sagte der Sohn, ›ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden, ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein!‹

Aber der Vater rief seinen Dienern zu: ›Schnell, holt die besten Kleider für ihn, steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Schuhe! Holt das Mastkalb und schlachtet es! Wir wollen ein Fest feiern und uns freuen! Denn mein Sohn hier war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wieder-gefunden.‹ Und sie begannen zu feiern.

Der ältere Sohn war noch auf dem Feld. Als er zurückkam und sich dem Haus näherte, hörte er das Singen und Tanzen. Er rief einen der Diener herbei und fragte ihn, was denn da los

sei. Der sagte: ›Dein Bruder ist zurückgekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.‹ Der ältere Sohn wurde zornig und wollte nicht ins Haus gehen.

Da kam der Vater heraus und redete ihm gut zu. Aber der Sohn sagte zu ihm: ›Du weißt doch: All die Jahre habe ich wie ein Sklave für dich geschuftet, nie war ich dir ungehorsam. Was habe ich dafür bekommen? Mir hast du nie auch nur einen Ziegenbock gegeben, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte. Aber der da, dein Sohn, hat dein Geld mit Huren durchgebracht; und jetzt kommt er nach Hause, da schlachtest du gleich das Mastkalb für ihn.‹

›Mein Sohn‹, sagte der Vater, ›du bist immer bei mir, und dir gehört alles, was ich habe. Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen! Denn dein Bruder war tot und ist wieder am Leben. Er war verloren und ist wiedergefunden.‹«

(Lk 15, 11-32, Aus: Gute Nachricht Bibel)

ZUM NACHDENKEN:

I. Innehalten und aufbrechen

Es ist gut, von Zeit zu Zeit inne zu halten und über den zurückgelegten Weg nachzudenken. Es kann dann notwendig sein, wie der jüngere Sohn aufzubrechen. Wenn wir verantwortungsbewusst handeln, wird ein solcher Aufbruch dazu führen, unser Leben zu ändern. Ob „Vollkommen-sein“ nicht heißt: Immer wieder aufbrechen und sich ändern?

II. Ich will zu meinem Vater gehen

Wenn wir aufbrechen, müssen wir wissen, wohin wir aufbrechen. „Ich will zu meinem Vater gehen“. Das ist das Ziel. Je mehr wir uns ihm zuwenden, umso mehr finden wir uns selbst und finden wir zueinander. Denn in ihm finden wir, was für unser Leben unerlässlich ist: Barmherzigkeit und Vergebung.

III. Die Freude teilen

Die Freude des Vaters über den verlorengelaubten Sohn geht über alle Maßen. Diese Freude zu teilen, fällt dem älteren Sohn schwer. Ob es dem Vater gelingt,

den Sohn dafür zu gewinnen, bleibt offen. Jetzt geht an uns der Anruf des Vaters zu erkennen: „Alles, was mein ist, ist dein“. Unsere Antwort kann eigentlich nur die Dankbarkeit und die Freude sein, die wir teilen.

SCHULDBEKENNTNIS:

Gott, du bist reich an Liebe und Güte; / darum erbarme dich über mich, / vergib mir meine Verfehlungen! / Nimm meine ganze Schuld von mir, / wasche mich rein von meiner Sünde!

Ich weiß, ich habe Unrecht getan, / meine Fehler stehen mir immer vor Augen. / Nicht nur an Menschen bin ich schuldig geworden, / gegen dich selbst habe ich gesündigt; / ich habe getan, was dir nicht gefällt.

Darum bist du im Recht, / wenn du mich schuldig sprichst; / deinen Richterspruch kann niemand tadeln. ...

Nimm meine Schuld von mir, / dann werde ich rein! / Wasche mich, / dann werde ich weiß wie Schnee! / Lass mich wieder Freude erleben / und mit deiner Gemeinde jubeln. ...
Sieh nicht auf meine Verfehlungen, / tilge meine ganze Schuld!

Gott, schaffe mich neu: / Gib mir ein Herz, das dir völlig gehört, / und einen Geist, der beständig zur dir hält. / Vertreibe mich nicht aus deiner Nähe, / entziehe mir nicht deinen Heiligen Geist! / Mach mich doch wieder froh / durch deine Hilfe, / und gib mir ein gehorsames Herz!

(aus Psalm 51, Übersetzung: Gute Nachricht 1997)

PFARRBLATT - SPENDE

Das Pfarrblatt ist als wichtiger Kommunikationsträger unserer Pfarre grundsätzlich kostenlos.

Wir bitten Sie auch heuer wieder um einen freiwilligen Druckkostenbeitrag. Wenn Sie eine Spende geben möchten, benutzen Sie bitte den beiliegenden Erlagschein. Herzlichen Dank!



24 Stunden für Gott

„Abend der Barmherzigkeit“ Buß- und Besinnungsgottesdienst der Pfarre

Wann: Samstag, 5. März 2016, 19 Uhr

Wo: Kleiner Pfarrsaal, Mariazell

Papst Franziskus lädt in seiner Fastenbotschaft ein, an der Initiative „24 Stunden für Gott“ teilzunehmen. So soll die Versöhnung und die Barmherzigkeit ins Zentrum des Gebetes an vielen Orten auf der ganzen Welt gerückt werden.



Herzliche Einladung

„24 Stunden für Gott“ in Gußwerk

Freitag, 4. März, Pfarrkirche Gußwerk

17.30 Uhr Rosenkranz, 18.00 Hl. Messe,

anschl. Eucharistische Anbetung

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr. Michael Staberl OSB und Team des PGR, Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell

Druck: GiWe, 8630 Mariazell

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 2. Mai 2016

ERSTKOMMUNION 2016



Beim Fest der Erstkommunion empfangen die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie, sie empfangen zum ersten Mal den „Leib Christi“. An diesem Tag stehen die Kinder im Mittelpunkt – in der Kirche und auch in der Familie. Heuer feiern 25 Kinder ihre Erstkommunion im Pfarrverband Mariazell-Gußwerk (20 Kinder in der Pfarre Mariazell, 5 in der Pfarre Gußwerk). Die Kinder werden in mehreren Vorbereitungsstunden mit ihrer Religionslehrerin Corina Kraft, BEd und in ihren Familien auf ihrem Weg zu diesem besonderen Tag begleitet. Die gemeinsamen Vorbereitungsstunden finden abwechselnd in zwei Gruppen in Mariazell und Gußwerk statt.

Gruppe 1: Bichl Manuel, Chisca Noemi, Chisca Ramona, Gelbmann Christoph, Grießbauer Marcel, Hrubos Inez, Kleinhofer Michael, Leoni Selina, Plasch Moritz, Pollerus Stefan, Santa Roland

Gruppe 2: Baumgartner Lisa, Brandl Emma, Erber Maria, Fellner Jana, Grießl Flora, Pierer Johanna, Prammer Hanna, Prammer Leonie, Reichenvater Eva-Maria, Reiningger Emelie, Reiter Bernd, Wohlmuth Thomas, Wurzinger Mario, Zettel Alina

Vorstellungsgottesdienste:

Mariazell: Sonntag, 06.03.2016, 9:30 Uhr Großer Pfarrsaal (Treffpunkt 9:15)

Gußwerk: Palmsonntag, 20.03.2016, 9:00 Uhr

Erstkommunion:

Mariazell: Sonntag, 24.4.2016, 9:00 Uhr Einzug Josefskapelle/Basilika

Gußwerk: Sonntag, 08.05.2016, 10:00 Uhr

Wir freuen uns gemeinsam auf ein schönes Fest!
Dipl.Päd. Mag. Katharina Grießl, BEd



60. Geburtstag von Doris Thym

Die Mariazeller Pfarrjugend feierte mit einer Jugendmesse am 24. Jänner den 60. Geburtstag ihrer Jugendleiterin Doris Thym. Seit 1993 engagiert sich Doris Thym mit ganzer Kraft und sehr erfolgreich für die Jugendlichen unserer Pfarre. Unzählige Jugendstunden, Jugendgottesdienste, Sommerreisen nach Assisi, Rom und Taize, Flohmärkte und Faschingspartys, Nachtgebete und Jugendkreuzwege, Einkehrtage, Singwochenende, Firmvorbereitung, Freitaggruppe, Pfarrbälle, Entwicklunghilfeprojekte und vieles mehr tragen seit über 20 Jahren die Handschrift von Doris. Viele Jugendliche hat sie ein Stück des Weges begleitet und so verwundert es auch nicht, dass eine große Schar zur Geburtstagsfeier gekommen ist. Die von den Jugendlichen vorbereitete und gestaltete Pfarrmesse wurde von Pfarrer P. Michael und Pfarrer Mag. Franz Wimmer – Kaplan in den ersten Jahren der Pfarrjugend Mariazell – gemeinsam gefeiert.

Die Kollekte wurde von den Jugendlichen ganz bewusst dem indischen Waisenhaus „Prema Vasan“ gewidmet, das erst in den letzten Wochen schwer vom Hochwasser getroffen wurde. Die Mariazellerin Pia Zefferer hat dort selbst ein halbes Jahr mitgearbeitet und sorgt auch jetzt dafür, dass unsere Spenden unbürokratisch für die Kinder eingesetzt werden können.

Im kleinen Pfarrsaal wurde der Geburtstag dann mit vielen jungen und jung gebliebenen Gottesdienstteilnehmern gefeiert. Ein selbst verfasstes Gedicht und ein eigens geschriebenes „Doris-Lied“ waren Höhepunkte der Feier. Als Pfarrer darf ich unserer Doris von Herzen alles Gute wünschen und ihr namens der Pfarre ein großes „Danke“ und „Vergelt's Gott“ sagen!

P. Michael



Wechsel an der Spitze des Hospiz – Teams Ein Dankeschön an Frieda Scheitz

Ruhig, bescheiden und ohne viel Aufsehen, wie es eben ihre Art ist, hat Frieda Scheitz die Leitung des Hospizteams Mariazellerland vor kurzem an Angela Mauerbauer übergeben. Aus diesem Anlass ließ es sich die Geschäftsführerin des Hospizvereines Steiermark, Frau Sabine Janouschek, nicht nehmen, Frieda dafür im Rahmen einer kleinen Feier der Hospiz-Runde im Gasthof Schneider/Bartlbauer persönlich zu danken. Die neue Teamleiterin übergab Frieda an diesem netten Abend, an dem teilzunehmen es auch Bürgermeister Manfred Seebacher ein Anliegen war, ein Erinnerungsgeschenk – auch aus Juttas Blumenladen gab es liebevolle Überraschungen.

Frieda Scheitz, die demnächst ihren „75er“ begeht, war stets in vielfältiger Weise sozial tätig. Aus



dem pfarrlichen Sozialausschuss kommend ist sie bei der Katholischen Frauenbewegung und als Caritas-Haussammlerin überaus aktiv. Die „Aktion Leben“ war und ist ihr ein Anliegen, bei Alters-Gratulationen unterstützt sie Pater Michael seit vielen Jahren.

Größte Verdienste hat sie sich als treibende Kraft zur Gründung eines Hospizteams im Mariazellerland erworben – logisch, dass sie in diesen elf Jahren auch die Leitung innehatte. Als Mitglied im Hospizteam wird Frieda weiterhin tätig sein.

Kurt Lasinger

**Caritas
&Du**

Unterwegs von Tür zu Tür für Menschen in Not in der Steiermark

Von 1. Februar bis zum Karfreitag klopfen engagierte Steirerinnen und Steirer im Namen von Pfarre und Caritas zum insgesamt 66. Mal an die Haus- und Wohnungstüren unseres Landes und unserer Pfarrgemeinde. Der gesamte Erlös dieser Sammlung kommt ausschließlich Menschen in Not in der Steiermark zu Gute.

Vieles von dem, was "Caritas" bedeutet, wird durch die Haussammlung lebendige Wirklichkeit: tätige Barmherzigkeit, Einsatz im Dienste der Nächstenliebe, Auf-Menschen-Zugehen und das eigene Bewusstsein wie auch das anderer für Anliegen von Menschen in Not öffnen. Knapp 900.000 Euro kamen im vergangenen Jahr dank der "vielen Kilometer", die die Sammlerinnen und Sammler zurückgelegt haben, für Obdachlosenprojekte wie die Arche 38 und das Haus Elisabeth, wo Frauen und Kinder Schutz und Unterkunft und neue Hoffnung finden, zusammen. Mit diesem Geld konnte auch Familien oder Einzelpersonen geholfen werden, die sich verzweifelt an die Sozialberatung gewandt haben, weil beispielsweise durch Krankheit oder Jobverlust kein Geld mehr für die Heizung oder einen dringend benötigten neuen Herd da war.

Bitte nehmen Sie die Haussammlerinnen freundlich auf und tragen Sie mit Ihrer Spende etwas für die notleidenden Menschen unserer Heimat bei!

Aus unserem Pfarrleben

Getauft wurde:

Leider keine Taufen!



Heimgegangen sind:

21.11.2015	Fritz Pingl (85), Mariazell
24.11.2015	P. Anton Schirl (86), Benediktiner von Kremsmünster, Pfarrer von Mariazell 1977-1992
05.12.2015	P. Ferdinand Kinsky (82), Benediktiner von Kremsmünster Wallfahrtsseelsorger in Mariazell von 1994-1997
06.12.2015	Heribert Sulzer (90), Terz
10.12.2015	Maria Anna Fidi (92), Mariazell
26.12.2015	Sieglinde Weissenbacher (64), St. Sebastian - Graz
29.12.2015	Georg Mathias „Jim“ Heigl (73), St. Sebastian
30.12.2015	Ernst Nutz (64), Mariazell
02.01.2016	Elfriede Eder (96), Mariazell – St. Marein
04.01.2016	Johanna Karl (98), St. Sebastian
05.01.2016	Ing. Helga Lhotka (91), Halltal
11.01.2016	Adolf Teubenbacher (87), Walstern
14.01.2016	Hans (Wezi) Morawetz (86), Mariazell
28.01.2016	Harald „Hari“ Kleinhofer (42), St. Sebastian



Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen:

14.03.	Anna Gehrler, Mariazell, Dr. Rudolf Griß – Weg 2, 78 J.
25.03.	Karoline Höhn, Mariazell, Maria Theresien – Gasse 3, 88 J.
27.03.	Maria Kienesberger, St. Sebastian, Erlaufseestr. 13, 84 J
03.04.	Charlotte Pölzl, Mariazell, Hauptpl. 8. 80 J.
11.04.	Hildegard Vavricka, Mariazell, Wr. Neustädterstr. 26, 75 J.
13.04.	MR Dr. Herbert Drexler, Mariazell, Deutschmeisterweg 2, 93 J.
13.04.	Helvila Plaschke, Mariazell, Sandbühel 7, 80 J.
22.04.	Olga Weber, Mariazell, Rasing 22, 76 J.
25.04.	Liliosa Zoisl, Mariazell, Am Kreuzberg 9, 79 J.

STATISTIK DER PFARRE MARIAZELL FÜR DAS JAHR 2015

(in Klammer die Daten von 2014)

Taufen: 37 (33)	13 (14) Täuflinge sind in der Pfarre wohnhaft
Erstkommunion: 15 (21)	(3 aus Gußwerk)
Firmlinge: 39 (39)	7 (16) Firmlinge wohnen in unserer Pfarre
Sakrament der Ehe: 16 (15)	6 (5) Paare sind in der Pfarre wohnhaft.
Kirchenaustritte: 10 (20)	
Wiedereintritte: 1 (2)	
Kirchliche Begräbnisse: 40 (29)	

Sternsingen 2016 - Hilfe unter gutem Stern



Herzlichen Dank an alle, die den Sternsängern ihre Tür geöffnet haben. Vergelt's Gott für die Spenden in der Höhe von **€ 16.027.-**, die an viele verschiedene Hilfsprojekte der Sternsingeraktion weiter gegeben werden. Für diesen tollen Erfolg und zum Gelingen dieser Aktion braucht es viele Aktive - dafür vielen, vielen Dank an die kleinen und großen Könige, Begleiter, Helfer, Gastgeber und Spender!

Die Kath. Jungschar

KURZ NOTIERT:

- *Am Jugendsonntag (Christkönig) wurde im Rahmen der Jugendmesse unserer Pfarrjugend die Firmvorbereitung mit der Vorstellung der 20 Firmkandidaten begonnen, die auch heuer wieder von Jugendlichen der Pfarrjugend mit viel Engagement und Geist begleitet werden.*
- *Am 24. November 2015 wurde in Bruck unser Dechant Propst Hans Feischl für eine weitere Amtsperiode einstimmig wiedergewählt.*
- *Es ist sehr erfreulich, dass einige jugendliche Asylwerber, die in unserer Pfarre untergebracht sind, immer wieder zu den Treffen der Pfarrjugend kommen und dort gut aufgenommen und integriert werden.*
- *Am 12. Dezember hat unser Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl im Rahmen des Beginns des Jubeljahres die Hl. Pforte an der Basilika feierlich geöffnet. Sie zählt zu den 39 Hl. Pforten in unserer Diözese im Jahr der Barmherzigkeit*
- *Die Pfarrmesse am Sonntag der Hl. Familie, 27.12. wurde vom Mariazellerland Chor mit einer alpenländischen Messe und mit Krippenliedern sehr stimmungsvoll gestaltet!*
- *Die „Sebastianmesse“ zum Patrozinium der Filialkirche St. Sebastian am 20. Jänner war heuer trotz der herrschenden Kälte gut besucht. Herzlichen Dank auch den Familien Hollerer und Grießl für die Agape nach dem Gottesdienst.*
- *Das neue Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) wurde von P. Michael am 1. Februar in einem kleinen Festakt vor dem Stadtamt gesegnet und der Bestimmung übergeben.*



Kreuzweg in der Basilika

Freitag, 17.00 Uhr

Kreuzweg der Jugend

Palmsonntag, 20. März, 20.00 Uhr,
großer Pfarrsaal

Kinderaschenkreuzfeier

Aschermittwoch, 10. Februar
16.00 Uhr kleiner Pfarrsaal

Kinderkreuzweg

Mittwoch, 24. Februar
Mittwoch 9. März
Mittwoch, 23. März
Jeweils 16.00 Uhr, großer Pfarrsaal

Treffen der Caritas – Haussammlerinnen

Dienstag, 16. Februar,
15.00 Uhr, Gruppenraum

Bibelgespräch mit Abt Otto Strohmaier

„Von Barmherzigkeit nicht nur reden...“

Lk 10, 25-37

22. Februar 2016
um 19.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal

Klausurtagung des Pfarrgemeinderates im Stift Vorau

26./27. Februar

Treffen der Vorbeter für die Totenwachen

Freitag, 11. März, 17.45 Uhr
(nach dem Kreuzweg)

Maiandachten

**Basilika: täglich um 20.00 Uhr –
außer Samstag (Lichterprozession)**

Auswärts : Beginn jeweils 19.30 Uhr

Freitag, 6. Mai: Bartlbauer – Kapelle
Mittwoch., 11. Mai: Kreuzberg/Waldhansl
Freitag, 13. Mai: Walstern
Mittwoch, 18. Mai: Schulkogel / Halltal
Freitag, 20. Mai Teichmühle
Mittwoch, 25. Mai: Eiblbauer / Mooshuben

Firmung

im Pfarrverband Mariazell – Gußwerk
mit Abt Benedikt Plank, Stift St. Lambrecht
Pfingstsonntag, 14. Mai 2016,

10.00 Uhr, Basilika

Firmvigilfeier am Freitag, 13. Mai 2016
um 20.00 Uhr im großen Pfarrsaal
Firmvorbereitungstage im Stift St. Lambrecht
15. – 17. April 2016

Flohmarkt

der Pfarrjugend / Jungschar
28. / 29. Mai 2016

Sonntagbergwallfahrt

2. – 4. Juli 2016

Jungschar- und Ministrantenlager

24. – 30. Juli 2016

Jugendreise auf den Spuren des Hl. Franziskus nach Assisi

31. Juli.-7. August 2016

Pfarrkalender Fasten- und Osterzeit 2016

Mittwoch, 10. Februar	<u>Aschermittwoch</u> (Strenger Fast- u. Abstinenztag) 16.00 Uhr Kinderaschenkreuzfeier im kleinen Pfarrsaal 18. 30 Uhr Pfarrgottesdienst in der Basilika (Aschenkreuz)
Sonntag, 14. Februar	<u>1. Fastensonntag</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im großen Pfarrsaal
Sonntag, 21. Februar	<u>2. Fastensonntag (Familienfasttag)</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal zum Familienfasttag, Sammlung der KFB, „Eine Welt“ Tisch, Agape
Sonntag, 28. Februar	<u>3. Fastensonntag</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal <i>10.00 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk – mitgestaltet von den Firmlingen des Mariazellerlandes und der Pfarrjugend</i>
Freitag, 4. März	8.30 Uhr Erstbeichte im kleinen Pfarrsaal
Samstag, 5. März	19.00 Uhr „Abend der Barmherzigkeit“ im kleinen Pfarrsaal
Sonntag, 6. März	<u>4. Fastensonntag (Laetare)</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal, Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikionskinder, Pfarrcafe
Sonntag, 13. März	<u>5. Fastensonntag</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Samstag, 19. März	Hochfest des Hl. Josef - Landesfeiertag
Karwoche	Karwoche und Ostern siehe eigenen Gottesdienstplan (S 12)
Sonntag, 3. April	<u>2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 10. April	<u>3. Sonntag der Osterzeit</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 17. April	<u>4. Sonntag der Osterzeit</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse <u>im großen Pfarrsaal</u>
Sonntag, 24. April	<u>5. Sonntag der Osterzeit</u> 9.00 Uhr Erstkommunion in der Basilika, Treffpunkt Josefikapelle
Sonntag, 1. Mai	<u>6. Sonntag der Osterzeit (Staatsfeiertag)</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Feuerwehr – Rüsthaus (Florianimesse der Feuerwehr) 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Beginn der Wallfahrtssaison in der Basilika
Dienstag, 3. Mai	<u>Bitttage</u> 18.00 Uhr Beginn der Bittprozession, ca. 19.30 Uhr Hl. Messe in St. Sebastian, (daher keine eigene Florianimesse am 4. Mai!)
Donnerstag, 5. Mai	<u>Hochfest Christi Himmelfahrt</u> 10.00 Uhr Festmesse in der Basilika (keine Hl. Messe im Pfarrsaal)
Sonntag, 8. Mai	<u>7. Sonntag der Osterzeit - Muttertag</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal – gestaltet zum Muttertag 10.00 Uhr Erstkommunion in Gußwerk
Samstag, 14. Mai	10.00 Uhr Feier der Firmung mit Abt Benedikt Plank in der Basilika
Sonntag, 15. Mai	<u>Pfingsten</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal, mitgestaltet vom Gebetskreis der Pfarre

HEILIGE WOCHEN 2016 IN MARIAZELL

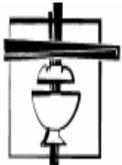
Palmsonntag – 20. März



Die Feier beginnt mit der **Palmweihe** um **09.00 Uhr** bei der Josefi-Kapelle, anschließend **Prozession**. In der Basilika feiern wir die **Leidensmesse**.

(Pfarrkirche Gußwerk: 10.00 Uhr, Kreuzweg der Jugend im Pfarrsaal: 20.00 Uhr)

Gründonnerstag – 24. März



18.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung. Opfergang mit den Spendenlisten der Caritas-Haussammlung. Kommunion unter beiden Gestalten. Anschließend Anbetung.

(Pfarrkirche Gußwerk: 19.00 Uhr, Karmel: 17.00 Uhr)

Karfreitag – 25. März



15.00 Uhr Todesstunde Christi in der Basilika und Kreuzweg auf den Kalvarienberg

18.30 Uhr Karfreitagliturgie mit Leidensgeschichte und Kreuzverehrung

(Pfarrkirche Gußwerk: 19.00 Uhr, Karmel: 15.00 Uhr)

Karsamstag 26. März (Tag der Grabesruhe– keine liturgische Feier)

Speisensegnungen: 11.00 Uhr Pensionistenwohnheim, 14.00 Uhr Pfarrkirche Gußwerk, 16.00 Uhr Karmel, 16.30 Uhr Volksschule Halltal

Osternachtfeier – Feier der Auferstehung

Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauffeier – Eucharistiefeier – Prozession

20.00 Uhr Basilika

(Pfarrkirche Gußwerk: 19.00 Uhr, Karmel: 21.00 Uhr)

Ostersonntag – 27. März



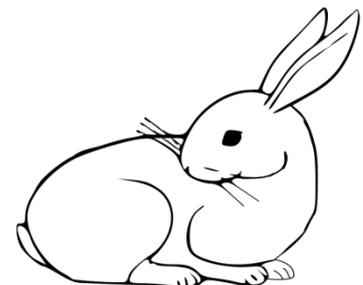
05.30 Uhr Osterprozession auf den Kalvarienberg

06.30 Uhr Heilige Messe

09.30 Uhr Festgottesdienst in der Basilika

(Gußwerk: 10.00 Uhr, Karmel: 8.30 Uhr)

Speisensegnung nach allen Gottesdiensten)



Ostermontag – 28. März

9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse im großen Pfarrsaal
(„Osterhasen suchen“)

Erreichbarkeit der Pfarrseelsorger:

Pfarrer P. Michael: **2595-105** oder 2595-600 (Kanzlei) oder Handy: **0664 / 3323900**,

Pfarrer P. Alois: **2595-106** oder Handy: **0664 / 1903038**

E-Mail: p.michael@basilika-mariazell.at bzw. mariazell@graz-seckau.at